



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924**

102 (29.2.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-214312](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-214312)





Städtische Nachrichten
Das Volkslied im Alten Testament

Das alte Testament gilt uns als ein reiches unüberflüssiges Erbinis... Das alte Testament gilt uns als ein reiches unüberflüssiges Erbinis...

Junge und alte ihre Telemarschzüge und was ganz schön machen... Junge und alte ihre Telemarschzüge und was ganz schön machen...

Erwerbslosenfürsorge. Die Verordnung über die Aufbringung... Erwerbslosenfürsorge. Die Verordnung über die Aufbringung...

Die Gebühren für technische Untersuchungen. Von zustän... Die Gebühren für technische Untersuchungen. Von zustän...

Die 13. Generalversammlung des Bundes Deutscher Frauen... Die 13. Generalversammlung des Bundes Deutscher Frauen...

Kommunale Chronik

Volkslicher Städteverband

Der Vorstand des Badischen Städteverbandes beschloß sich in... Der Vorstand des Badischen Städteverbandes beschloß sich in...

Nach dem Gesetz vom 20. Juli 1923 wird eine Wertzuwachs... Nach dem Gesetz vom 20. Juli 1923 wird eine Wertzuwachs...

Vorschläge sollen dem Ministerium unterbreitet werden. Die jezt... Vorschläge sollen dem Ministerium unterbreitet werden. Die jezt...

Bürgerausschüsse Weinheim

Weinheim, 28. Febr. In Beantwortung der Abweisung des... Weinheim, 28. Febr. In Beantwortung der Abweisung des...

Kleine Mitteilungen

Der Gemeinderat von Birkensfeld beschloß die Erhöhung... Der Gemeinderat von Birkensfeld beschloß die Erhöhung...

Frühling 1924

Unsere Ausstellung

Damen-Hüte Konfektion

ist eröffnet

Wir zeigen Ihnen in unsren sämtlichen Schaufenstern und in den Abteilungen die neuesten Modelle für die kommende Saison

Kaufhaus

Hirschland

Mannheim An den Planken

Tiefster Winter im Schwarzwald

Nach immer herrscht Schnee und Frost, den man in den Säd... Nach immer herrscht Schnee und Frost, den man in den Säd...

Das Genie ist der Hülfen einer Zeit.

Hebbel

Naturwissenschaftliche Rundschau

Das Wetter und unser Körperzustand

Von Dr. W. Große (Bremen)

In unserem Klima hat die Temperatur der umgebenden Luft... In unserem Klima hat die Temperatur der umgebenden Luft...

Die Luft unter 28 Grad hat, haben wir schon starke Kälteempfin... Die Luft unter 28 Grad hat, haben wir schon starke Kälteempfin...

Die verbrauchten Wärmeeinheiten sind im Körper durch die... Die verbrauchten Wärmeeinheiten sind im Körper durch die...

Wir haben bisher nur den Einfluß der Temperatur unserer... Wir haben bisher nur den Einfluß der Temperatur unserer...

Gerichtszeitung
Der Mordversuch in Neckarau

Der Andrang zu der Verhandlung war sehr groß. Die Polizei mußte verschiedentlich einschreiten, um den Ansturm der Neugierigen abzumehren.

Die Angeklagte Martin macht keinen schlechten Eindruck. Sie hat schwarze Haare, schwarze Augen, einen scharf ausgeprägten energischen Gesichtsausdruck und ist ihrer ganzen Erscheinung nach das, was man eine interessante Frau nennt.

Als die sieben Vergiftungsversuche nichts nützten, folgte die bereits im Wittagsblatt berichtete Erdrosselung, bei der Kaufmann Martin durch ein giftiges Giftpulver nach rechtsseitig vom Ohr verstorben wurde.

Über das Verschlingen des Bienen waten beide Frauen sehr verärgert. Abends um 7 Uhr kam der Mann vom Geschäft nach Hause zurück. Er bog sich ins obere Zimmer, wo er bald von seiner Frau in die im Parterre gelegene Wohnung geholt wurde.

Der Vorfall, der hieraus hiezu einige Briefe der Martin an ihren Mann und an ihre Eltern. In diesen steht, daß die Martin keine ihrer Tat empfindet.

Frau Heil, die nun vernommen wurde, berichtet über die Herkunft des Giftes, das ihr von Stridde geliefert wurde, das nichts anderes als chloraures Kalium und daher ganz unschädlich gewesen sei.

Die Schweißabsonderung und Oberflächendunstung unterdrückt ist. Trockene Luft vermindert und vertieft die Atemwege, feuchte erhöht und verengt sie.

Theater und Musik

Das Mannheimer Nationaltheatercohorter in Weinhelm. Nicht dem Zufall, sondern dem unbedingten Willen bestimmter Kunstpersonlichkeiten, sowie dem Engagement des Orchesterchefs verbandt Weinhelm den Besuch des Mannheimer Orchesters.

auf dem Küchenboden gelegen mit dem Kopfe am Herd, während die Füße auf dem Gang lagen. Nach der Lage des am Boden liegenden Mannes schließt die Heil darauf, daß zwischen Mann und Frau ein Kampf vorgegangen sei.

Damit ist die Vernehmung aller Angeklagten beendet. Es folgt die Vernehmung der Zeugen. Als erster wird Kaufmann Martin vernommen. Er gibt an, bei Stofz keine Frau kennen gelernt zu haben.

Über den Vorgang am Abend des 25. November befandete der Zeuge, daß er noch dem Abendessen in sein Bett im oberen Zimmer ging. Später sei seine Frau zu ihm gekommen und habe ihm mit einer auffallenden Liebenswürdigkeit gehandelt.

Die Dersentlichkeit mußte für eine kurze Zeit ausgeschlossen werden. Nachdem nach zwei Zeugen, worunter auch das Dienstmädchen des Reuders Martin, vernommen waren, konnten die anderen Zeugen entlassen werden.

Sportliche Rundschau
Wintersportkonkurrenzen im mittleren Schwarzwald

Bobrennen um den Preis vom Schwarzwald in Triberg. Der mittlere Schwarzwald erfreut sich in diesem an sich günstigen Winter der besonderen Kunst des Sportwinters.

über ihn an dieser Stelle schreiben. Am Schluß sandte uns die Regardische Supterinsphonie einige Strophen von Sonne und Glanz und erwärmte die Herzen zu neuer Lebenslust.

Mauernbrecher nachfolgt Stills. Der städtische Theatermusik hat sich einstimmig für die Wahl des Intendanten Dr. Mauernbrecher als Nachfolger des nach Mannheim berufenen bisherigen Intendanten des hiesigen Stadttheaters Francesco Stills entschieden.

Theaterlandschau. Das Württembergische Wandertheater, das dem Nordwesten Deutschlands gute und künstlerische wertvolle Theateraufführungen bietet, war infolge der Weltwirtschaftlichen Verhältnisse gezwungen gewesen, seinen Betrieb einzustellen.

Steuerverhältnisse und deutsches Kulturgut. Einen eigenartigen Bericht Alexander v. Fernus aus Sitt Neuburg bei Heidelberg in folgendem Aufsatz: „Das von Gerhard Rugeisen 1811 im Auftrag Goethes für meinen Großvater Friedrich Schöffer verfaßte, weltberühmte Goethebild wurde heute von der Steuerbehörde der Republik als Pfand verpfändet, weil ich nicht in der Lage bin, eine mir auferlegte Bruchgabe, die nachweislich in meinem Vermögen zu meinen Einkünften steht, zu zahlen.“

eine Stiftung der Teiburger Hotelvereinigung, unter außerordentlichen günstigen Bahnverhältnissen ausgerollt werden. Die letzte glatte Bahn brachte gute Zeiten, aber auch leider mehr als die Hälfte durch Ueberfahren von Kurven, wobei verschiedentlich Knöchelverletzungen vorgekommen waren.

- Strenuen und Sprungschanzeneinweihung in Schönbühl. Unter ungünstigen harter Beteiligung — Band 4. Teilnehmer — veranstaltete die Ortsgruppe Schönbühl den 28. Februar im Schwarzwald mit Einweihung der neuen Sprungschanze verbunden mit Wettschießen. Für das Springen auf der neuen Schanze, die nach weiteren Ausbaubedarf, forseten 21 Schläger.

Neues aus aller Welt

Das Liebesentzweier der Beamtenfrau. Aus Katalonien wird folgendes Boccaccio-Albenzener einer Beamtenfrau berichtet: Der Mann war durch seinen Dienst gezwungen, alljährlich früh 3 Uhr aus seiner Wohnung zu gehen und seine junge Frau allein ihren Schloß verlassen zu lassen.

Der entzweierte Löwe. Ein spanischer Gärtner, der tätig ist in der Nähe der Flugzeughallen von Cuers, nämlich von Louan, beschäftigt war, vernahm ursprünglich ein ungewöhnliches Geräusch und sah bald darauf einen Löwen vor sich.

Kunst und Wissenschaft

Steuerverhältnisse und deutsches Kulturgut. Einen eigenartigen Bericht Alexander v. Fernus aus Sitt Neuburg bei Heidelberg in folgendem Aufsatz: „Das von Gerhard Rugeisen 1811 im Auftrag Goethes für meinen Großvater Friedrich Schöffer verfaßte, weltberühmte Goethebild wurde heute von der Steuerbehörde der Republik als Pfand verpfändet, weil ich nicht in der Lage bin, eine mir auferlegte Bruchgabe, die nachweislich in meinem Vermögen zu meinen Einkünften steht, zu zahlen.“

Abfassung des Württembergischen Wappens. Wuezzin, der bei den großen Wäldern ansehnliche Kultusbeamte, der von der Höhe des Württemberg herab die Götter im Morgen und Abend zum Gebet ruft und die im Verlauf des Tages in der Gemeinde einzetretenden Todesfälle verkündet, gehört zu den charakteristischsten Erscheinungen der mohammedanischen Länder.

# Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

## Börsenberichte

### Frankfurter Wertpapierbörse

Gut behauptet

Frankfurt, 29. Febr. (Drabth.) An den Effektenmärkten herrschte auch beim heutigen Beginn Geschäftslage, die im allgemeinen das Kennzeichen des ganzen nun zu Ende gehenden Monats gewesen ist. Die Einzelunterbrechungen der Umsatztätigkeit und der ganz geringen Kurssteigerungen sind jeweils nur von kurzer Dauer gewesen. Etwas freundlicher sah heute der Markt aus. Das Geschäft blieb still.

Montanaktien eröffneten in behaupteter Haltung. Von den führenden Papieren waren zunächst Harpener und Rheinische Braunkohlen etwas begehrt. Die Geschäftstätigkeit in Bankaktien war sehr gering. Zu etwas höherem Kurs wurden zunächst Dresdner, Metall- und Mitteldeutsche Bank umgesetzt. In Maschinen- und Metallwerten blieben die Kursveränderungen meist unbedeutend. Ziemlich gering waren auch die Umsätze in Elektrizitätsaktien, die in gestrigen Schlussnotierungen nur mühsam sich behaupten konnten. Etwas fester lagen zu Beginn Lahmeyer und Mainkraft. AEG weniger beachtet.

Von chemischen Aktien machte sich auf die Werte des Anilinkonzerns etwas Nachfrage geltend. Die Kurse erlitten leichte Erholungen. Etwas fester lagen Scheidemann, Holzverkohlung, Rhenania und Rüttgerswerke behauptet. Im übrigen bewirkten nur Kaliwerte einige Nachfrage. Westeregeln waren fest. Für Dyckerhoff u. Widmann trat einiges Interesse hervor. Zuckerwerte waren stark vernachlässigt. Zellulose Waldhof bei unveränderten Kursen gehandelt.

In heimischen Anleihen ist die Umsatztätigkeit auf wenige Werte zusammengeschmolzen. 5proz. Kriegsanleihe bei erster Notiz 112 Milliarden. Ausländrenten lagen sehr still. Otavi 2 Billionen 4 höher. Schiffahrtsaktien folgten der allgemeinen Bewegung. Norddeutscher Lloyd etwas lebhafter. Am Geldmarkt hat sich nichts geändert. Der offizielle Satz für tägliches Geld wurde auf 3 Prozent pro Mille festgesetzt. Die Umsätze blieben ungenügend. Vereinzelt Nachfrage vermochte keine Kursbewegung hervorgerufen, da Material zur Verfügung stand. Es gingen um Becker Stahl 7,775, Becker Kohle 11, Api 8, Benz 5775, Brown Boveri 2,5, Growag 0,1 zu 0,425, Gummi Necker 0,18, Hansa Lloyd 22, Holsatia 2, Krügershall 12,5, Ufa 10,5. Sonst nannte man noch Schutzgebietsanleihe im Preisverkehr zu 4,5-5. Am Markte der Kassaindustrie war das Geschäft mangels Käufer sehr zurückhaltend. Auch war die Tendenz bei äußerst bescheidenen Umsätzen uneinheitlich.

### Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 29. Febr. (Drabth.) Wie schon gestern zu bemerken war, hat die Effektenbörse an Widerstandsfähigkeit gewonnen. Die Ursache mag in den Hoffnungen liegen, die man wegen einer günstigen Entwicklung der außenpolitischen Lage hegen zu können glaubt. Eine Belebung des Geschäfts trat aber heute nicht in Erscheinung, was man sich durch die Steuerspesen, die hohen Umsatzen und die Unsicherheit bezüglich der Bewertung der Aktien bei der Aufstellung der Goldmarkbilanzen erklärt. In allen Abteilungen des Industriemarktes überwiegen kleine Erholungen die mäßigen Abschwächungen.

Von Montanwerten zeichneten sich aus: Klöcknerwerte, Phönix, Rybeck Montan und Schlessische Zink durch Festigkeit. Von Kalkaktien wurden Kali Ascherleben und Salzfürth genannt, die zu verbesserten Kursen auf den Markt kamen. Für chemische Werte bestand gute Meinung, Anglo Continental 2 Billionen, Ludwig Löwe 2,50, Hamburger Maschinen ziemlich 2 Billionen Prozent.

Schiffahrts- und Bankaktien besserten sich ebenfalls und zwar um Bruchteile eines Billionen-Prozentes. Lebhaftes Geschäft zu steigenden Kursen entwickelte sich in Elektrizischen Hochbahnaktien, die zeitweilig den Kurs von 50 Billionen erreichten. Im Anschluß daran waren Hamburger Hochbahn für 19-20 Billionen Prozent rege gehandelt. Für Schutzgebietsanleihen zeigte sich wieder lebhaftes Interesse bei einem Kurs von 4,50 Billionen Prozent. Der Devisenmarkt war unverändert. Paris war etwas erholt.

## Devisenmarkt

Amflich	Berliner Devisen		in Milliarden	
	G. 28	B. 28	G. 29	B. 29
Holland	1566,073	1572,9 5	1566,073	1572,9 5
Buenos-Aires	1416,450	1423,850	1416,450	1423,850
B. G. S. S.	149,326	150,379	149,326	150,379
Ch. S. S.	352,603	353,385	352,603	353,385
Kopenhagen	694,358	697,945	694,358	697,945
Stockholm	1067,250	1072,750	1067,250	1072,750
Helsingfors	106,735	107,735	106,735	107,735
Osaka	179,550	180,550	179,550	180,550
London	18084,750	18088,250	18084,750	18088,250
New York	4189,500	4210,500	4189,500	4210,500
Paris	174,563	175,445	174,563	175,445
Schweiz	728,175	731,175	728,175	731,175
Spanien	337,670	338,350	337,670	338,350
Japan	18925,250	1901,750	18925,250	1901,750
Rio de Janeiro	498,250	501,250	498,250	501,250
Wien abg.	62,343 M	63,138 M	62,343 M	63,138 M
Prag	122,193	122,807	122,193	122,807
Brüssel	59,850	59,140	59,850	59,140
Budapest	79,999 M	80,401 M	79,999 M	80,401 M
Sofia	31,917	32,083	31,917	32,083

### Frachtungsbedingungen bei der Reichsbahn

Wie uns die Handelskammer Mannheim mitteilt, wird die Reichsbahn ab 1. März als Zahlung für die regelmäßigen, wöchentlichen Zahlungsverpflichtungen an Stelle des Montag den Dienstag der auf die Stundungswoche folgenden Woche festsetzen. Falls dieser Tag auf einen Feiertag fällt, gilt der nächstfolgende Werktag. Zahlungen mit Scheck werden als rechtzeitig geleistet angesehen, wenn die Schecks am Dienstag der zuständigen Eisenbahnkasse übergeben werden. Bei Zahlungen im Wege der Banküberweisung, ohne Bankabruf durch die Abfertigungsstelle, tritt eine Aenderung nicht ein. Die Mitteilung über die Gutschrift des Schuldbetrags wird deshalb, wie bisher, bis spätestens am Donnerstag oder, wenn dieser Tag auf einen Feiertag fällt, am darauffolgenden Werktag in den Besitz der zuständigen Eisenbahnkasse gelangt sein. Mit einer Aenderung der sonstigen Frachtungsbedingungen ist zunächst nicht zu rechnen.

## Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Aktien und Auslandsanleihen in Billionen Prozenten, Stückenotierungen in Billionen Mark pro Stück

Frankfurter Dividenden-Werte.				Berliner Dividenden-Werte.				Berliner Ergänzungs-Kurse.			
<b>Bank-Aktien.</b>				<b>Transport-Aktien.</b>				<b>Werkzeug-Fabrik.</b>			
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
3	3	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Industrie-Aktien.</b>				<b>Industrie-Aktien.</b>				<b>Industrie-Aktien.</b>			
40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Frankfurter Festverzinsliche Werte.</b>				<b>Berliner Festverzinsliche Werte.</b>				<b>Frankfurter Festverzinsliche Werte.</b>			
<b>a) Inländische</b>				<b>a) Inländische</b>				<b>a) Inländische</b>			
<b>b) Ausländische</b>				<b>b) Ausländische</b>				<b>b) Ausländische</b>			
<b>Wertbeständige Anleihen (in Billionen Mark pro 1000)</b>				<b>Wertbeständige Anleihen (in Billionen Mark pro 1000)</b>				<b>Wertbeständige Anleihen (in Billionen Mark pro 1000)</b>			
<b>a) Inländische</b>				<b>a) Inländische</b>				<b>a) Inländische</b>			
<b>b) Ausländische</b>				<b>b) Ausländische</b>				<b>b) Ausländische</b>			

# Welle und Schall

## Radio-Telephonie - Radio-Telegraphie im Jahre 1924

Von Ing. Willi Seibert, Mannheim IV.

Küher dem Unterhaltungs-Rundfunk wurde in Deutschland die Radio-Telephonie beim Funken-Telegraphen nach für folgende Zwecke nutzbar gemacht: Wirtschafts- und Industrie-Rundfunk, Presse-Rundfunk, Transoceandienst, Europa-Radiodienst, Funkwetterdienst, Zeitzeichendienst.

### Wirtschafts- und Industrie-Rundfunk

Der Wirtschafts- und Industrie-Rundfunk, der auf Welle 4000 erichtet wird, übermittelt täglich die Börsentur, sowie die neuesten Weltmarkttur. Die Hebermittlung der betreffenden Nachrichten geschieht durch die Gesellschaft G. m. b. H. Berlin, N.W. 7 über einen Telephon-Sender der Funkstelle Königs-Bühnenbau. Einrichtung und Schaltung des Empfangsapparates erfolgt in diesem Falle durch die Reichstelegraphenverwaltung; die Gebühr hierfür beträgt 150 Goldmark für das Vierteljahr. Ausserdem werden die Weltmarkttur für Baumwolle, Metalle und Produkte (Schiffahrt- und Zerkleinerungsfaktoren) übermittelt. Bezüher der Nachrichten sind in der Regel Banken, große Geschäftshäuser, sowie Ein- und Verkaufsgesellschaften. Anträge zur Teilnahme am Wirtschafts- oder Industrie-Rundfunk sind an die Gesellschaft G. m. b. H. Berlin, an deren seitlichen Anzeigstellen (in Mannheim L. 15, 12) zu richten.

Die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen für den Wirtschafts- und Industrie-Rundfunk sind folgende:

Die Empfangsanlage ist nur für den besonderen Dienst bestimmt. Sie wird von der Telegraphenverwaltung gebaut, auf eine bestimmte Welle einstellt und vorkontrolliert. Die Anlage bleibt Eigentum der Telegraphenverwaltung. Der Rundfunkteilnehmer tritt als Teilnehmer im Sinne der Fernsprechanordnung. Das gewerbliche Weiterverbreiten der Rundfunknachrichten ohne Zustimmung der Telegraphenverwaltung und der Gesellschaft ist nicht zulässig. Die Aufnahme anderer als der im Wirtschafts- oder Industrie-Rundfunkgesetz verbriefte Nachrichten ist verboten.

### Presse-Rundfunk

Das Reichliche Telegraphen-Büro verbreitet täglich, mit Ausnahme des Sonntags, durch die Funkstelle Königs-Bühnenbau auf Welle 3300 m (ungedämpft) Nachrichten, die von der betreffenden Empfangsstelle sofort an die Verretungen des Wolff-Büros weitergeleitet werden. Die Gebühren hierfür werden von Fall zu Fall festgesetzt.

### Transoceandienst

Durch die Transocean G. m. b. H. Berlin W 9 wird wöchentlich eine kurze Uebersicht der wichtigsten internationalen Nachrichten mit besonderer Berücksichtigung der Vorgänge in Deutschland verbreitet. Die Hebermittlung der betreffenden Nachrichten, welche ohne besondere Anstiftung "An Alle" gerichtet ist, erfolgt durch die Station Rauen auf Welle 18 000 m und der Station Elze auf Welle 14 600 m (ungedämpft). Die Transocean G. m. b. H. erteilt ausserdem Empfangs- und Antrags-Genehmigungen zur Verwertung der betreffenden Nachrichten. Die Bedingungen hierfür unterliegen besonderer Vereinbarung.

### Europaradiodienst

Die Funkstelle Königs-Bühnenbau verbreitet wöchentlich für die Europaradio-Gesellschaft unter der Bezeichnung "Europaradio" in verarbeiteter Sprache die hauptsächlichsten Kurze der wichtigsten Bör-

senstände der Welt auf Welle 3300 m (ungedämpft). Für die betreffenden Nachrichten behält sich die betreffende Gesellschaft das Eigentumsrecht vor. Wichtig ist, daß die Aufnahme der betreffenden Nachrichten beim die Verwertung derselben nur den Ländern gestattet ist, deren Verwaltung mit der Europaradio-Gesellschaft ein entsprechendes Abkommen geschlossen hat. Bis dato wurde ein solches Abkommen in Oesterreich, Ungarn, Tschecho-Slowakei, Jugoslawien, Schweden und Norwegen geschlossen.

### Funkwetterdienst

Die Verbreitung der namentlich für die Schiffahrt unentbehrlichen Wetternachrichten von der deutschen Seewarte geschieht durch die Reichstelegraphenverwaltung für den Seeverkehr in der Nord- und Ostsee. Die betreffenden Meldungen werden für die Nordsee durch die Funkstelle Norddeich (Funktelegraphie) auf Welle 600 m (tönend, funktentelephonisch) auf Welle 1800 m (ungedämpft), für das Gebiet der westlichen Ostsee durch die Funkstelle Swinemünde (Funktelegraphie) auf Welle 600 m (tönend, funktentelephonisch) auf Welle 1800 m (ungedämpft) und für das der östlichen Ostsee durch die Marinefunkstelle Billow (Funktelegraphie) auf Welle 600 m (tönend, funktentelephonisch) auf Welle 1800 m (ungedämpft) gesendet. Die Funkstelle Königs-Bühnenbau verbreitet ebenfalls für die deutsche Seewarte auf Welle 5700 m (ungedämpft) Funkwettertelegramme. Derselben sind jedoch nur für das Inland und zwar für die innerdeutschen Landeswetterwarten und meteorologischen Observatorien bestimmt. In ähnlicher Weise wie in Deutschland wird der Funkwetterdienst auch in den übrigen Ländern Europas durchgeführt. Für nautische Zwecke wurde eine internationale Regelung getroffen.

### Zeitzeichendienst

Derselbe wird von der Großfunkstelle Rauen auf Welle 3100 (tönend) und auf Welle 18 000 (ungedämpft) mittags und nachts von 12.55 Uhr bis 1 Uhr gesendet. Für die Benutzung derselben kommen hauptsächlich Schiffe, sowie gewerbliche und wissenschaftliche Kreise in Frage. Anträge für die Erteilung einer entsprechenden Empfangsanlage sind an die Oberpostdirektion zu richten. Für die Abhörnung des Zeitzeichens werden durch die Postbehörde nur solche Apparate aufgestellt, die auf die betreffende Welle (3100 m) abgestimmt sind und durch vollständigen Blendenverschluss unveränderlich festgesetzt sind.

Da die Einführung eines allgemeinen Zeitzeichendienstes, namentlich für die Schiffahrt von internationaler Bedeutung ist, wurde im Jahre 1912 auf Anregung der französischen Regierung eine internationale Zeitkonferenz einberufen, um die Grundlagen für ein entsprechendes Abkommen zur Vereinfachung der Zeit zu beraten. Die 1. St. erledigten Beschlüsse sind jedoch bis heute noch nicht in Kraft getreten.

Es würde zu weit führen, auf die vielfache Verwendungsmöglichkeit dieser modernen Nachrichtenübermittlung - ich erinnere nur noch an die Anwendung der drahtlosen Telephonie von einem fahrenden Kasse aus - weiter einzugehen. Aus meinen kurzen Ausführungen ist zu ersehen, daß die Funktelegraphie und Telephonie heute schon außerordentlich hoch entwickelt und ihre Anwendung einfach von internationaler Bedeutung ist. Wenn erst in Deutschland noch mehr Sendestationen errichtet sind, ist aber auch mit einem raschen Aufschwunge zu rechnen.

### Der Empfangsapparat beim Betrieb mit Gleichstrom von 110 Volt

Die Lautsprecher bedürfen einen ziemlich erheblichen Verbrauch der Akkumulatoren, die sehr oft aufgeladen werden müssen. Das kann man durch Anschluß an Gleichstrom von 110 Volt leicht vermeiden.

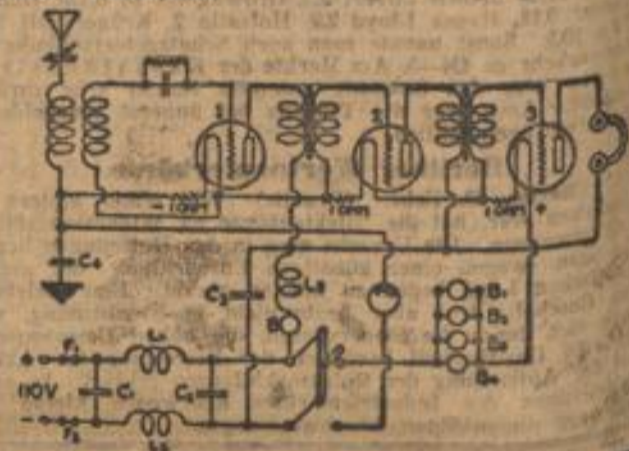
Die Schaltung ergibt sich aus dem beigegebenen Schaltungsdiagramm. Jedes in dem Lampenstromkreis des Empfangsapparates durch den Energiestromkreis verursachte Geräusch kann mit Erfolg durch eine Zusammenhaltung von Spulen und Kondensatoren L 1, L 2 und C 1, C 2 beseitigt werden. Die Kondensatoren müssen jedoch eine Kapazität von ungefähr 10 mfd besitzen und aus Telephonkondensatoren von 2 mfd herabgeleitet werden.

Die für den Liebhaber leicht herzustellende Induktionsstufe kann in Form aus mehreren Umformerschleifen oder aus aussergewöhnlich, mit einem Schellacküberzug versehenen Drähten bestehen.

Als Schutz gegen Kurzschluss sollten die beiden Sicherungen F 1 und F 2 von je 5 Ampere Kapazität dazwischen geschaltet werden. Durch die in Serie geschalteten Empfangsstromen fließende Strom kann auf die richtige Stärke durch Einstellung der rollenden Kontakte von 10, 15, 25 oder 100 Watt Kompen mit Wolframdraht oder Kohlenböden umgeformt werden. Der Kondensator C 4 verbindet den Empfangsapparat mit der Erde und verhindert Kurzschluss, wenn der Energiestromkreis abkühlt oder unabsichtlich geerdet wird. Dieser Kondensator muß eine Kapazität von 2 mfd und die im Telephonstromkreis benutzte Baugröße ausweisen. Dieser Kondensator verbindet den Stromkreis des Drahtstromes des Gleichstromes, bietet jedoch den Stromkreis mit der Frequenz der empfangenen Zeichen nur einen sehr geringen Widerstand.

Es muß jedoch bemerkt werden, daß die Lampendrähte mit dem negativen Pol der Kraftquelle verbunden sind und daß der arbeitsfähige Teil des Kraftverlustes notwendigerweise in dem Lampenstromkreis erfolgt. Der Lampenstrom rührt aus der gleichen Kraftquelle her und wird im allgemeinen ungedämpft durch eine weitere mit Kondensatoren verfehene Spule zwecks Aushaltung eines nach verbundenen Gerätes geleitet. Der Kondensator C 1 muß umdrehend 6-8 mfd Kapazität besitzen. Außerdem muß eine 10 Watt-Wolframdraht-Lampe als Sicherung in den Lampenstromkreis des Empfangsapparates eingeschaltet sein. Wenn die Lampenleistung im Empfangsapparat überfordert wird, brennt die Lampe und der Strom vermindert sich auf 1/10 Ampere. Bei normalem Stromfluss des Empfangsapparates brennt die Lampe nicht und verursacht nur eine kleine Abnahme der Spannung.

Die Lampenstromenergie der Lampe No. 1 ist gleich der Spannung Hauptenergie, z. B. 100 Volt, weniger der durch L 1, L 2 und L 3 verursachten Spannungsabnahme. Die bei Lampe L 3 verursachte Abnahme der Spannung wird um die im Drahtstromkreis der Lampe L 1 verursachte Stromabnahme kleiner sein, als die in der Lampe L 1 verursachte.



**BADISCHE ELEKTRIZITÄTSAKTIENGESELLSCHAFT MANNHEIM M 7, 9 u. 04, 1**

**FABRIKATION NACH LIZENZEN DER RADIOFREQUENZ G. M. B. H. BERLIN.**

**RUNDFUNKGERÄT NACH POSTVORSCHRIFT**

**EMPFANGSGERÄTE U. EINZELTEILE FÜR EXPORT**

**GENERAL-VERTRETUNG FÜR BADEN, BAYERN, HESSEN U. HESSEN-NASSAU**

**HEIZ U. ANODENBATTERIEN LADESTATION: KEPPLERSTR. 37**

**VORFÜHRUNG FÜR INTERESSENTEN IN UNSEREM AUSSTELLUNGSRAUM O 4, 1 (KUNSTSTRASSE)**

**Moderne Radioapparate nach Postvorschrift**

Kompl. Einrichtungen Antennen-Material

**HAWEGE vorm. Harry Held, G. m. b. H. MANNHEIM P 5, 11-12**

**LÜDWIGSHAFEN Jägerstraße 16-20**

Akkumulatoren und Anoden-Batterien

**Radioapparate Ersatzteile - Antennenbau. Sprechapparate u. Schallplatten**

Beste Fabrikate wie Gramophon, Odeon, Cremona, Parlophon, Ver

**Musikhaus E. & F. Schwab, Mannheim K 1, 5b. - Telephon 5189.**

**Radio**

**Louis Marsteller N 4, 17**

Mannheim

**Apparate**

nach

**Dr. Georg Seibt**

Tel. 1010

**Radio-Umschau!**

Die amtliche Zeitschrift des Südwestdeutschen Radio-Klubs

Die geeignete Zeitschrift für den Fachmann u. den Amateur

Erhältlich in allen Buchhandlungen. Abonnement und Einzel-Verkauf.

**RADIO-APPARATE**

POSTAMTLICH - ZUGELASSEN.

DEUTSCHES ERZEUGNIS DER RADIOGRAF-COMPANY NEW-YORK

**A. SCHWIND & BIHLMAIER**

Abt. Radio-Rundfunk

MANNHEIM, F 7, 24 Tel. 492 u. 8115

**Radio-Apparate-Vertrieb der V. K. L.**

(Vereinigter Konzert-Leistungen G. m. b. H., Schwetzingenstr. 18)

Tel. 3804 u. 5310

erteilt Auskunft in allen radiotechnischen Angelegenheiten! / Verkauf von Radio-Empfangsapparaten verschiedener Systeme nach erfolgter Anpassung der Fabrikation an die erleichterten und erweiterten Postbestimmungen für Radio-Empfang! /

Man prüfe vor dem Kauf eines Apparates, ob er den neuen Bestimmungen angepaßt ist!

Anlage von Antennen

Kostenvoranschläge bereitwilligst!

Spezialvertrieb der Aerophon A.-G., Frankfurt a. M.

Ausstellung und Vorführung demnächst in der „Harmonie“, D. 2, 6, kleiner Saal.

Belohnung des Erfindungs-Terrains in dieser Zeitung

Nehmt Henkel's  
**Ata**  
zum Scheuern und Putzen!



Es wirkt schnell und ohne Mühe und ist sparsam im Gebrauch.

**Unterricht.**

Comte erteilt engl. u. spanischen Conversationsunterricht. Sanglöhrl. Kasanowsky. Angebote unter K. H. 57 an die Geschäftsstelle. 1925

**Aufforderung**

zum Umtausch von

Aktien d. Brauereigesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann in Mannheim)  
Aktien d. Mannheimer Aktienbrauerei Löwenkeller i. Mannheim  
Aktien der Frankenthaler Brauhaus A.-G. in Frankenthal  
in  
Aktien der Wergerbrauerei A.-G. in Worms.

Auf Grund getroffener Vereinbarungen bietet die Wergerbrauerei A.-G. in Worms den Aktionären der obengenannten Gesellschaften den Umtausch ihrer Aktien gegen Aktien der Wergerbrauerei an, und zwar in folgender Weise:

Es werden gegeben:

- gegen nom. M. 500. — Eichbaum-Aktien nom. M. 1000. — jg. Wergerb-Aktien
- " " 5000. — Löwenkeller Stamm-Aktien nom. M. 9000. — jg. Wergerb-Aktien
- " " 1000. — Frankenthaler Brauhaus-Aktien nom. M. 1000. — jg. Wergerb-Aktien

Die Aktien werden sämtlich mit Dividendenscheinen für die Geschäftsjahre 1923-24 und folgende getauscht. Der Umtausch erfolgt für die Aktionäre der Eichbaumbrauerei, der Löwenkeller-Brauerei u. des Frankenthaler Brauhauses kostenfrei, den Schlussnotenstempel trägt die Wergerbrauerei. Der Umtausch ist davon abhängig, daß die zum Umtausch bestimmten Aktien bis spätestens 31. März 1924 bei einer der unten bezeichneten Umtauschstellen innerhalb der üblichen Geschäftsstunden eingereicht werden.

Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G. Mannheim  
Rheinische Creditbank, Mannheim  
Barmstädter und Nationalbank, Mannheim  
Süddeutsche Bank, Abteilung der Rheinische Creditbank, Mannheim  
Frankenthaler Volksbank, Frankenthal, Pflanz

**Zwei tatkräftige Versicherungsfachleute**

im besten Alter, energische unermüdbare Arbeitstüchtigen, mit vielseitigen Beziehungen sowie großen Erfahrungen und Leistungen auf dem Gebiete der Organisation und Abwicklung in sämtlichen Berufszweigen übernommen 1921

**GENERAL-AGENTUR**

für Baden vorm. Rheingebiet möglichst mit Behold und Organisation Angebots erstklassiger Gesellschaften unter L. A. 75 an die Geschäftsstelle erb. \*1780

Fabrik in Mannheim sucht für einen ersten Beamten eine beschlagnahmefähige Wohnung

**4 Zimmer-Wohnung**

möbliert oder unmobiliert, per 1. April a. c. oder später. Angebote erbeten unter E. N. 112 an die Geschäftsstelle. 1924

**Vorführungs- u. Ausstellungsraum für Radio-Vorführungen**

(Baden mit Schaufentier oder seiner Gattin) zentrale Lage gesucht. Angebote erbeten unter E. T. 128 an die Geschäftsstelle des Blattes 1920

Lebendiges Geopost, ausgemessenes Rheinländer, sucht

**möbl. 3-4 Zimmer-Wohnung**

mit Nebenräumen, möglichst Küche und Keller, am liebsten mit Zentralheizung in sehr gutem Hause. 1682. Angebote u. E. R. 116 an die Geschäftsstelle.

**Drei Zimmer**

möglichst unmobiliert gesucht

von Direktor eines kleinen großen Werks. Suchender hat Frau ohne Kinder. Küche u. Nebenräume erstklassig. Miete und Beheizung von Nutzen wird in zeitgemäßer Weise gehalten. Mitteilungen unter D. Q. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. 1870

**Weingroßhandlung geiznete Keller- u. Lagerräume**

zu mieten, evtl. zu kaufen. Angebote unter K. X. 72 an die Geschäftsstelle d. Bl. \*1774

Einfach möbl. Zimmer für Bürzwecke sofort zu mieten gesucht. 1925. Angeb. unter G. O. 88 an die Geschäftsstelle. Eine Beamtenfamilie sucht \*1768

1-2 leere Zimmer gegen zeitgemäße Miete. Angebote unter K. O. 65 an die Geschäftsstelle.

**Auto-Garage** per sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter L. D. 78 an die Geschäftsstelle. \*1788

**Geschlossenes Raum** ca. 20-30 qm gesucht. Angebote unter M. A. 106 an die Geschäftsstelle. \*1814

**Vermietungen** 1 Zimmerwohnung mit Küche sofort abzugeben. Möbel können übernommen werden. Angebote unter K. N. 68 an die Geschäftsstelle. \*1787

**Wirtschaft** gegen Wohnung sofort abzugeben. Kasse in der Geschäftsstelle. \*1715

**Vermischtes.** Weib- u. Buntsticken Kunststrickwaren werden angefertigt. \*1751. Adr. in der Geschäftsstelle.

**Geldverkehr.** Geld-Darlehen erhalten reichhaltigen Kasse geg. Sicherheit. Bürgschaft. Dringende, täglich 2 bis 3 Mr., auch Sonntag. E. J. Drösch, 66. \*1726. 2. Stg.

**Beteiligung gesucht!** 25 nachweislich einbringenden Engros-Geschäft. Suchender ist erfahrener Kaufmann mit R.-M. 10 000. Einlage evtl. Lageräume mit Büro zur Verfügung. Angebote unter L. N. 87 an die Geschäftsstelle. \*1793

**Einfamilienhaus**

mit sehr großem Obst- u. Gemüsegarten, Nähe Ludwigsplatz, wegen Wegzug \*1923 zu verkaufen. Angebote unter K. F. 54 an die Geschäftsstelle. 1 gut erhaltener

**Konfirmanden-Anzug**

zu verkaufen bei \*1778 J. Bender, S. 4, 25/26. Gut erhaltener großer

**Kinderkistenwagen**

Rinderkiste mit 1 Gitter-Räder zu verkaufen. \*1764. Preis, Aufwartung 21.

**Schäferhündin**

in Stammesbaum zu verkaufen. \*1709. B. Berthaler, Waldhof, Oppenweiler, 18.

**Miet-Gesuche.**

Für Vermieter kostenlos. Möbl. Zimmer für Herren, Domäne Chaussee, auch u. vernünftige Wohnungsbüro Schwetzingenstr. 18. Tel. 3340. \*1787

**1-2 Zimmer**

sofort gesucht von Ehepaar. Beh u. Wirtschaftlichen. Angebote unter K. Z. 74 an die Geschäftsstelle. \*1925

**Möbl. Zimmer**

in guter Lage, möglichst mit Schreibtisch, von selbständig, ledig. Kaufmann per sofort, evtl. später gesucht. Angebote unter K. U. 69 an die Geschäftsstelle. \*1735

**Gute Hosen**

strapazierfähige, passende Anzüge, Raglans kosten 50 sehr billig von Kaufhaus für Herrenbekleidung (Inhaber: Jakob Ringel) Mannheim \*0341. Trippel-Punkt neben der Malzspekerei Konfirmanden-Anzüge besonders billig. \*1794

**Besseres Fräulein**

sucht Stellung in Kindern u. 15. März, oder 1. April. \*1773. Angeb. unter K. W. 71 an die Geschäftsstelle.

**Verkäufe.**

1912 erbautes Wohn- und Geschäftshaus zu verkaufen. Groß. Boden, 1. Zimmer sofort bezugsbar. Auch kann Wohnung getauscht werden. Angebote unter L. M. 80 an die Geschäftsstelle. \*1794

**Schlaf-Zimmer**

so gut wie neu, in sehr. Preisverhältnis billig zu verkaufen. \*1750. Käufer, Niebelstr. 48.

**Jüngere Elektro-Ingenieur**

sucht für sofort geeignete Stelle in Büro od. Betrieb. Best. Angebote unter K. F. 55 an die Geschäftsstelle. \*1927. Tüchtige, E.104

**Köchin**

die einem Hausarbeit übernimmt per sofort gesucht. Frau Dr. Mann, Prinz-Bismarckstr. 6.

**Mädchen**

das etwas kochen kann, in kleiner Familie gesucht. Bezahlung erm. \*1706. Mühlweg-Heimweg 10, Heiden, D. 5. 7.

**Mädchen**

sofort gesucht. \*1926. Jüngere, L. 2. 21. Fleißiges u. braves

**Alleinmädchen**

nicht unter 20 Jahre, sofort gesucht. \*1819. Kinn, P. L. 7a.

**Stellen-Gesuche**

Jüngere Buchhalterin sucht Stellung als Korrespondent od. Buchhalter

Angebote unter E. F. 30 an die Geschäftsstelle. \*1873. Suche für mein Sohn, Oberrealschüler, p. sof. od. 1. März eine \*1903

**Lehrstelle**

in kaufm. Betrieb. Angebote unter F. L. 69 an die Geschäftsstelle.

**Betriebstechniker**

25 Jahre alt, tüchtige Kraft, gut praktisch und theoretisch gebildet, sucht sich auf 1. April zu verändern. Angebote unter K. S. 67 an die Geschäftsstelle. \*1903

**Bilanzsicherer Buchhalter**

mit Erfahrung im Steuerwesen, sowie

**perfekte Stenotypistin**

von allen Büro-Arbeiten vertraut, in möglichst hohem Grade geübt. Angebote unter K. Q. 115 an die Geschäftsstelle d. Bl. \*1674. Gut eingetragene tüchtige

**Vertreter**

für Mannheim, Darmstadt und angrenzenden Gebiet zum Besuche der Detailhandlung von Lebensmittelwaren, Plauscher, Wäsche u. Eisenwaren gesucht. Bestehtgehende Angebote unter L. 86 an Ala Hausenfeld & Vogler, Pflanz L. V. erbeten. \*1134

**Zielbewusster Reise-Inspektor**

Katholischer Arbeiter, in P. O. H. Bd. W. Tr. Fg. besonders für das besetzte Gebiet von aller Geschäft mit großen Verdiensten sofort gesucht. Entlohnungsmöglichkeit. Angebote erbeten unter F. K. R. 378 an Rudolf Wölfe, Frankfurt a. Main.

**Größere Maschinen-Fabrik**

am Platze sucht per sofort tüchtigen, jungen Kaufmann als

**Fakturisten**

Derselbe muß flottes Maschinenschreiber und möglichst schon in ähnlicher Stellung tätig gewesen sein. 16 0

Angebote unter E. P. 114 an die Geschäftsstelle.

**Kraftwagenführer**

für Lastauto gesucht.

**J. Kratzer's Möbelspedition**

Mannheim \*1815

**Expedient**

für Schiffs- und Bohnersand für Auslands-Verkehr von dieser Speditionsfirma gesucht. 1678

Angebote unter E. S. 117 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Wir suchen**

für unsere Korrespondenz-Abteilung zum sofortigen Eintritt eine

**durchaus perfekte Stenotypistin**

Wir suchen, die eine längere Tätigkeit durch gute Zeugnisse belegen können, wollen Angebote mit Lichtbild unter E. Y. 123 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einreichen. 1718

**Tüchtige Büglerin**

gesucht. \*1809. E. 7. 6. part.

**Mädchen**

für Haushalt gesucht. Dreifach, N. 5. 1.

**Grosse Lagerräume**

(außerhalb des besetzten Gebietes) sofort zu mieten gesucht. Luisenring oder Parkring bevorzugt. Angebote erbeten unter E. B. 101 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1614



# Vorzüglicher Fastnacht-Bock

Stärker als dunkles Spezialbier

## Brauereigesellschaft Eichbaum

(vorm. Hofmann)

### Mannheim

#### Ämliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Die gezeigte Miete für die Monate Januar und März 1924.

Der Mietenausschuß hat folgendes beschlossen:

1. Die gezeigte Miete für Februar beträgt für diejenigen Mieter, welche nicht bereits aufgrund der Bekanntmachung vom 29. Januar 1924 vorausbezahlt haben, für 1 A Grundmiete 45 Gulden, für 1 A Friedensmiete 40 Gulden.

2. Nach der Bekanntmachung des Röchischen Arbeitsministers vom 29. Februar 1924 berechnet sich die gezeigte Miete künftig nur nach der Friedensmiete. Ausgrund der in dieser Bekanntmachung erteilten Ermächtigung wird die gezeigte Miete für März in Höhe der Vorauszahlung der Januar- und Februarmiete, also auf 85 v. Hundert der Friedensmiete in Godmarf oder auf 75 v. Hundert für 1 A Friedensmiete festgesetzt. Diesem und die Zuschläge für laufende und große Instandsetzungarbeiten, der Zuschlag für Vermittlungsstellen und der Zuschlag für sämtliche Betriebskosten (insbesondere bei unten erwähnten Nebengebäuden) sowie die Grundmiete enthalten. Die Zuschläge für laufende und große Instandsetzungarbeiten betragen zusammen 15 vom Hundert der Friedensmiete, wenn 1/2 auf den Zuschlag für laufende und 1/2 auf den Zuschlag für große Instandsetzungarbeiten entfallen. Diese Zuschläge dienen ausschließlich der Unterhaltung der Häuser.

Die Friedensmiete berechnet sich nach Höhe der Bekanntmachung des Röchischen Arbeitsministers vom 29. Februar 1924. Im Zweifelsfalle wird empfohlen, als Friedensmiete die um ein Fünftel erhöhte, für die Wohnung festgesetzte Grundmiete anzunehmen.

Nach der gezeigten Miete bei der Mieter nur die Zuschläge für Wassermehrerbrauch, Treppenhausbeleuchtung, Gläuberversicherung, Bewässerung, Warmwassererzeugung, Fahrstuhlbenutzung u. dergl., sowie zutreffendenfalls nach getroffener Vereinbarung für Hof- und Gehwegreinigung ordnungsmäßig zu ersehen.

Mannheim den 27. Februar 1924.

Der Oberbürgermeister.

#### Erwerbslosenversicherung.

Die Beiträge der krankheitsversicherungspflichtigen Arbeitnehmer und ihrer Arbeitgeber zur Erwerbslosenversicherung werden im Arbeitsnachweisbureau Mannheim (Königsstraße Mannheim und Schwesingerstraße) vom 1. März 1924 an von 2 vom Hundert erhöht auf 3 vom Hundert des Grundlohnes (Einkommens, wichtiger Arbeitsverdienst, Mitgliedschaften); Arbeitnehmer und Arbeitgeber haben im letzteren je die Hälfte zu entrichten.

Die Arbeitgeber werden aufgefordert, vom 1. März 1924 an von allen Arbeitnehmern, die bei einer Krankenfalle mit dem 20. im Arbeitsnachweisbureau Mannheim krankheitsversicherungspflichtig sind, 1/2 vom Hundert — statt bisher 1 vom Hundert — von dem für die Berechnung der Krankheitsversicherungsbeitrag maßgebenden Grundlohn für die Erwerbslosenversicherung einzubehalten und mit dem eigenen gleichem Beitrag als Beitrag zu den Krankheitsversicherungsbeiträgen und mit diesen an die Krankenkasse abzuführen. Mannheim, den 26. Februar 1924.

Der Bezirksrat des Arbeitsamtes.

**Wir haben**  
**ca. 35 000 Dollars**  
zu günstigen Bedingungen, jedoch nur an adäquate Firmen auf 3 Monate, mit Verlängerungsoption.  
**zu vergeben**  
Angabe unter A. M. 789 an Rabell Meffe, Mannheim, erbeten.

**Ein fast neues**  
**Geschäfts- u. Wohnhaus (Ecke)**  
mit vier Etagen, in der Altstadt, unter sehr günstigen Bedingungen vermietet zu verkaufen durch den Alleinbeauftragten Heinrich Freyberg Hypothek und Versicherung 5. 6. 21, Tel. 1404. 10931

**Mehrere**  
**Eichen-Schlafzimmer**  
preiswert abzugeben \*1723  
Dennhard & Gabellein, F 3. 13.

# Dunkel Export-Bier

kommt in altbekannter Güte  
ab Freitag, den 29. Februar  
zum Versand.

## Brauerei Schrempp-Printz

Karlsruhe.

**„Prinz Max“, H 3, 3**  
Morgen Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag  
**Grosses Ochsen-Schlachtfest**  
Täglich abends 6 Uhr: Konzerte.  
**Sonntag: Frühschoppen-Konzert.**  
**H. Getränke — Pikante Speisen**  
Genussreiche Stunden zusichernd, ladet freundlichst ein \*1788  
August Wagner.

**4. Niederrheinische Messe in Wesel**  
veranstaltet von der Stadt Wesel und der Niederrheinischen Handelskammer Duisburg — Wesel.  
**10.—14. April 1924.**  
Ausstellung für Handel und Industrie, zugleich Export-Messe (Kollind).  
Etwa 20000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Wichtigster Eisenbahnknotenpunkt und Rheinhafen an der holländischen Grenze.  
**Meldeschluß 22. März 1924.**  
Prospekt und Auskunft durch E134  
das Messenamt Wesel und die Niederrheinische Handelskammer Duisburg — Ruhrort.

**Mey's Kragen**  
mit feinem Wäschstoff  
die ideale Herrenwäsche  
1 Dutzend in Schachtel  
M 1.35—1.65 je nach Form  
Hauptverkaufsstelle:  
**D. Liebhold**  
H 1. 4, Breitestraße.  
Ferner vorräthig bei:  
**Heinrich Futterer,**  
**Val. Fahbusch,**  
**Adam Ammann.**

**Laden- bzw. Büro-Räume.**  
mit Parkettboden- und Etagenräumen in ausserordentlichem Zust. Zentrum groß. Stadtbl. bieten guten Unternehmern (auch Filiale, Niederlage) gegen Beteiligung zur Verfügung.  
Wingschelte unter K. G. 56 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*1743

**Entlaufen**  
**Schwarzer Hund**  
mit langem Ringelschwanz auf den Namen „Rex“ hörend.  
Trägt Marke  
**Rehmann, Friedrichsplatz 1**  
Ueberbringer oder der Angaben machen kann, erhält große Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Tel. 202. \*1802

**Ball- und Gesellschaftsschuhe!**  
  
Neue Sendungen in eleganten Lack- u. Wildleder Spannen u. Pumps sind eingetroffen.  
**Herren Lack-Pumps**  
Schwarze Atlas Pumps 4.50  
Weisse Atlas-Pumps 5.50

**Schuhbaum A.-G.**  
J 1, 1 Ecke Breitestraße J 1, 1  
**Schlafzimmer**  
eigen, mit 180 cm breitem  
höhen Spiegel durch  
plett zu 395 Brl. in  
Tel. 5119 **Möbel-Kuch** 1 5. 3

# Neue Frühjahrsware zu billigen Preisen!

**Assenheim**  
E 2, 1-3 Mannheim E 2, 1-3

**Mäntel**  
Covercoat, deutsche Waise... 31.50, 19.50  
aus gut. gew. Covercoat elegante Macharten 54, 45, 39, 33  
Donegal- od. Fass gute Ware 29, 22, 19.50  
aus gut einfarb. Tuch u. Ripastoffen 49, 42, 39, 33

**Kostüme**  
aus gut. reinw. Chev. mit Tressen breitet, neueste Formen 45, 39, 33  
aus reinw. Gabardine u. Ripastoffen, neue Farben 49, 39, 29, 25  
aus Donegal- od. Sch. u. Sporttasche 39, 45, 33  
Seidentrikot, alle Farben 21, 16.50

**Kleider**  
in Chev. neue Frühjahrsform 29, 23, 17.50  
in reinw. Gab. in Machart nach Farb. 39, 49, 29  
Backfischkleider schöne neue Farb. L. Popeline, Gabard. 45, 39, 27, 23  
in Samt u. renswoll 17.50  
Stollen 34, 49, 29

**Röcke u. Blusen**  
Röcke in guten hellen u. dunklen Stoffen 14.50, 7.95, 4.95, 3.15  
Röcke in blau u. schw. Chev. od. u. 7.50  
Gah. dinc. 19.50 13.50, 8.50  
Blusen Hemdjacon, Opal, 19.50, 8  
Seidentrikot, Jumper 24, 16.50, 10.75

**Kauf-Gesuche Haus**  
zu kaufen gesucht mit Wirtschaft oder Räume, welche in voller eingerichteter werden können. Anzeig. u. D. N. 10 an die Red. 10931  
**Nationalkasson**  
kauft neuen Darlehnung bei Hebrunberg 10931  
H. Borchers, Berlin Wilmersdorf 1-8